

Hildegard Schmoller und Theresa Langer-Asam

„Die Deutschen“ im tschech(oslowak)ischen und polnischen Film

Mainz, 26.-27. Juni 2025

Jahrestagung der Historischen Kommission für die böhmischen Länder e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Polen-Institut, Darmstadt, der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Arbeitsbereich osteuropäische
Geschichte und der Universität Wien, Institut für Osteuropäische
Geschichte.

„Die Deutschen“, als Einzelpersonen oder (konstruierte) Gruppe sind auf
mannigfaltige Weise Thema in tschech(oslowak)ischen und polnischen
Filmen der verschiedenen Genres. Sie sind Protagonist*innen,
Antagonist*innen, Nebendarsteller*innen, Statist*innen oder explizit oder
implizit Abwesende, Ausgesparte. Sie übernehmen aber nicht nur diese
Rollen im Film, sondern mit ihnen auch Funktionen, die Einfluss auf die
jeweiligen Gesellschaften haben.



Jahrestagung der Historischen Kommission für die böhmischen Länder 2025

Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fakultätssaal
Philosophicum,

Jakob-Welder-Weg 18, Mainz, Deutschland

Datum: 26.–27. Juni 2025

Veranstalterin:

- Arbeitsgruppe Visuelle Medien im deutsch-tschechischen Kontext der Historischen Kommission für die böhmischen Länder e.V.

In Kooperation mit:

- Deutsches Polen-Institut, Darmstadt
- Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Arbeitsbereich osteuropäische Geschichte
- Universität Wien, Institut für Osteuropäische Geschichte

Die **ABSTRACTS** zu den Vorträgen sind auf der Homepage der HKBL abrufbar:

<https://hkbl.org/>

KONFERENZPROGRAMM

Donnerstag, 26. Juni 2025

12:00 Registrierung und Mittagsimbiss

13:00 Begrüßung und Eröffnung

Stefan Albrecht, Obmann der HKBL

Begrüßung

Theresa Langer-Asam und *Hildegard Schmoller*, AG Visuelle Medien

Einführung in das Tagungsthema

13:30 Panel 1: Die Figur des Deutschen im tschechoslowakischen Film

Jakub Machek

From Nazi to rich man in a Mercedes. Representations of Germans in Czech(oslovak) films with contemporary settings from the second half of the 20th century

Miroslav Němec

Die Suche nach der Heimat im Schatten des Krieges. Die Nachkriegsgesellschaft im Film *Adelheid* (1969, Regie: František Vlácil)

Pavlina Rychterová

Das Fremde als Repräsentation des Eigenen: Die Deutschen in der Fernsehserie *Třicet případů Majora Zemana* /*Die Kriminalfälle des Major Zemans* (1974–1979)

15:00 Kaffeepause

15:15 Panel 2: Annäherung und Abgrenzung: Deutsche im polnischen Kino

Andrzej Gwóźdź

Über die Schwierigkeiten „die Deutschen“ im (polnischen) Film darzustellen

Andrzej Dębski

Deutsch-polnische Annäherung durch Koproduktionen?

Ewa Fiuk

Die Selbstdarstellung als Deutscher. Zu dem Film *Beyond Words* (2017) von Urszula Antoniak

16:45 Kaffeepause

17:00-18:00 Panel 3: NS-Bilder zwischen Satire und Reflexion

Johanna Bednarska-Rydzewska

Das satirische Bild der NS-Rassenideologie in Jiří Menzels Verfilmung des Romans *Ich habe den englischen König bedient* von Bohumil Hrabal (2006)

Tomáš Hučko

Rozhovor s nepriateľom (2007, Regie: Patrik Lančarič). Ein neuerer slowakischer Filmversuch Kriegsklischees zu überwinden

Freitag, 27. Juni 2025

9:00 Panel 4: Raum und Identität

Miloš Řezník

Deutschlandbild und ethnische Regionalität: Filmperspektiven in Polen (2002–2022)

Julie Adam

Traum(a) als Verbindungselement zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Zu Miroslav Bambušeks Film *Lidi krve* (2021)

Jadwiga Hučková

The image of the German in Polish documentary film – based on selected examples

10:30 Kaffeepause

11:00 Panel 5: Akteure im Film – vom Schauspieler bis zur Architektur

Michaela Kuklová

Philipp Schenker: Schweizer Schauspieler als Deutscher und Österreicher in tschechischen Filmen des 21. Jahrhunderts

Mohamed W. Fareed

Architectures of Memory: The Role of German Occupation in Shaping Czech and Polish Cinema

Tomáš Dvořák

Place of the story Prague

12.30 Endnote & Abschlussdiskussion

Theresa Langer-Assam und Hildegard Schmoller

13:30 Ende der Konferenz

Am Vorabend der Tagung - am 25. Juni um 19 Uhr - findet im Plenarsaal des Landtags Rheinland-Pfalz eine öffentliche Veranstaltung mit dem tschechischen Autor Jaroslav Rudiš statt. Neben Passagen aus seinen Werken werden auch Sequenzen aus dem Film Alois Nebel (CZ/DE 2011) im Mittelpunkt der Diskussion stehen und eine Brücke zu den Themen der anschließenden Tagung bauen. Informationen zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung finden Sie ab April unter: **<https://www.lpb.rlp.de/veranstaltungen>**

Kontakt:

Dr. Hildegard Schmoller
hildegard.schmoller@univie.ac.at

Dipl.-Kulturwirtin Theresa Langer-Asam
theresalanger@gmx.de

Anmeldung bis **20. Juni 2025** erbeten unter: hildegard.schmoller@univie.ac.at